

## Physische Geographie – Definitionen

1. **Beleuchtungszonen:** Die Erde wird aufgrund unterschiedlicher Sonneneinfallswinkel in 3 Beleuchtungszonen gegliedert: Polarzone – Mittelbreiten – Tropen
2. **Corioliskraft:** Trägheitskraft, die in Bewegung befindliche Luftmassen auf der Nordhalbkugel nach rechts, auf der Südhalbkugel nach links ablenkt.
3. **Immerfeuchte Tropen:** Gebiet in der Nähe des Äquators ( $10^\circ$  N/S), das infolge des Zenitalregens ganzjährig humid ist
4. **Wechselfeuchte Tropen:** Region zw. den trockenen Randtropen und den immerfeuchten Tropen; ist durch Wechsel von Rege- und Trockenzeit gekennzeichnet
5. **Trockene Randtropen:** Gebiete um die Wendekreise; da sie im Einflussbereich des subtrop. Hochdruckgürtels liegen und so keine regelmäßigen Niederschläge erhalten
6. **Jahreszeitenklima:** Die Temperaturschwankungen während des Jahres sind größer als die Temperaturschwankungen während des Tages; außerhalb der Tropen
7. **Tageszeitenklima:** Temperaturschwankungen während des Tages sind größer als die während des Jahres; innerhalb der Tropen
8. **Äquatoriale Tiefdruckrinne:** Ring niedrigen Luftdrucks, der sich im April bzw. Oktober am Äquator befindet und im Laufe des Jahres nach N bzw. S wandert. Hier steigt durch den Zenitstand der Sonne aufgeheizte Luft auf und als Folge bildet sich am Boden ein T-Gebiet und es treten Zenitalregen auf.
9. **Innertropische Konvergenzzone (ITC):** die äquatoriale Tiefdruckrinne; weil hier, in den inneren Tropen, die Passate der Nord- und Südhalbkugel zusammentreffen (= konvergieren)
10. **Zenitstand** der Sonne: Sonneneinfallswinkel beträgt  $90^\circ$
11. **Wendekreise:** Breitenkreise  $23,5^\circ$  N und  $23,5^\circ$  S; Sonne steht hier einmal im Jahr senkrecht
12. **Passate:** beständig wehende Winde, deren Ursache im Druckausgleich zw. subtropischem H-Gürtel und äquatorialer T-Rinne zu suchen ist
13. **Passatkreislauf:** In sich geschlossene tropische Luftzirkulation auf der N- und S-Halbkugel: am Äquator steigen warme Luftmassen auf, kühlen dabei ab und strömen in großer Höhe polwärts. Im Bereich der Wendekreise sinken sie zu Boden und strömen als Passate zum Äquator zurück. Hier werden sie erwärmt und steigen wieder auf.
14. **Hochdruckgebiet:** Luftdruck ist gegenüber der Umgebung in gleicher Höhe über dem Normalwert; Luft sinkt ab und erwärmt sich → Wolkenauflösung
15. **Tiefdruckgebiet:** Luftdruck ist gegenüber der Umgebung in gleicher Höhe unter dem Normalwert; Luft steigt auf und kühlt ab → Kondensieren des in der Luft enthaltenen Wasserdampfes → Wolkenbildung → Regen
16. **Zenitalregen:** Heftige Niederschläge in den Tropen, die nach dem mittäglichen Sonnenhöchststand fallen; die stark erwärmte Luft steigt auf, kühlt ab und der in der Luft enthaltene Wasserdampf kondensiert zu großen Wolkentürmen
17. **Wüste:** aufgrund der extremen Trockenheit kann sich keine landschaftsbestimmende Vegetation entwickeln
18. **Wendekreiswüste:** Wüsten, deren Ursache in den absteigenden Luftmassen im Bereich der Wendekreise zu suchen ist (z.B. Sahara)
19. **Küstenwüste:** Spezielle Ausprägung von Wüsten an der Westküste von Kontinenten mit vorgelagerter kalter Meeresströmung (z.B. Namib). Auftretende Seewinde regnen über der kalten Meeresströmung ab, sodass die Luftmassen, wenn sie das Land erreichen, nur noch wenig Feuchtigkeit besitzen
20. **Binnenwüste:** Wüstenart, die im Zentrum großer Landmassen liegt, das von feuchter Luft nicht mehr erreicht wird (z.B. Gobi)

21. **Savanne:** Vegetationsform der wechselfeuchten Tropen, gliedert sich in Feucht-, Trocken- & Dornstrauchsavanne
22. **Tropischer Regenwald:** immergrüner Wald der immerfeuchten Tropen mit Artenvielfalt und Stockwerkbau

## Kultur- und Sozialgeographie – Definitionen

### Orient:

1. **Basar:** Geschäftsviertel in der orientalischen Stadt, auch als Souk bezeichnet
2. **Oase:** Stelle in der Wüste, an der es Wasservorkommen und somit ein üppiges Pflanzenwachstum gibt
3. **Nomaden:** Angehörige eines Wandervolkes, die als Hirten regelmäßig, meist saisonbedingt, Wanderungen zum Zweck der Weidenutzung unternehmen. Dabei wird das gesamte Hab und Gut mitgenommen.
4. **Bewässerungslandwirtschaft:** Form der landwirtschaftlichen Nutzung, bei der die Niederschläge in der Wachstumszeit nicht ausreichen und daher zusätzlich künstlich bewässert wird
5. **OPEC- Staaten:** „Organization of the Petroleum Exporting Countries“; wollen durch Absprachen den Ölpreis beeinflussen

### Afrika südlich der Sahara

6. **Brandrodungswanderfeldbau (Shifting cultivation):** um Flächen für Landwirtschaft zu schaffen, werden Bäume und Sträucher niedergebrannt. Die dabei anfallende Asche dient als Dünger. Da die Nährstoffe aus der Asche nach ca. 2 Jahren aufgebraucht sind und der Boden selbst fast keine Mineralstoffe besitzt, wird die Anbaufläche nach wenigen Jahren aufgegeben und eine neue Ackerfläche erschlossen.
7. **Subsistenzwirtschaft:** die Landwirtschaft dient v.a. zur Selbstversorgung, für den Eigenbedarf
8. **Cash Crops vs. Food Crops:** agrarische Anbauprodukte, die für den Export (Cash crops) bzw. für die eigene Nahrungsmittelproduktion (Food Crops) bestimmt sind
9. **Desertifikation:** durch den Menschen verursachte Ausbreitung der Wüste
10. **Überweidung:** bei starker Zunahme des Viehbestandes auf einer gleich großen Fläche oder zu langer Beweidung wird die Grasnarbe geschädigt und der Boden erosionsanfällig

### Lateinamerika

11. **Plantage:** Landwirtschaftlicher Großbetrieb in den Tropen, in dem Nutzpflanzen (z.B. Kakao) in Monokultur für den Export angebaut wird
12. **Megacity:** Große Stadt mit mehr als 10 Mio. Einwohnern
13. **Marginalsiedlung / Slum:** Elendsviertel in Großstädten; in den Entwicklungsländern meist Auffanggebiet für die Zuwanderer aus den ländlichen Gebieten

### Global

14. **Entwicklungsländer:** Länder, die gegenüber Industriestaaten wirtschaftlich weniger entwickelt sind; Merkmale: unzureichende Nahrungsmittelversorgung, hohe Analphabetenrate, hohes Bevölkerungswachstum, niedriges Einkommen, schlechte medizinische Versorgung etc.
15. **Entwicklungszusammenarbeit:** Unterstützung der Entwicklungsländer, der betont, dass es sich nicht um eine einseitige Hilfe, sondern um eine Zusammenarbeit handelt
16. **Informeller Sektor:** stellt den Bereich einer Wirtschaft dar, der sich der staatlichen Kontrolle in jeder Weise entzogen hat; Beschäftigte in diesem Bereich zahlen z.B. keine Steuern, können sich aber auch nicht auf einen staatlich festgesetzten Mindestlohn berufen
17. **Globalisierung:** weltweite Vernetzung der Menschen und ihrer wirtschaftlichen Tätigkeiten